

Alfred Witte

Nachdruck seines Aufsatzes aus: „Astrologische Rundschau“, 15. Jahrgang, März 1924, Heft 6, S. 171-173, Theosophisches Verlagshaus Dr. H. Vollrath, Leipzig

Mit gekennzeichneten Kommentaren von Karsten F. Kröncke.

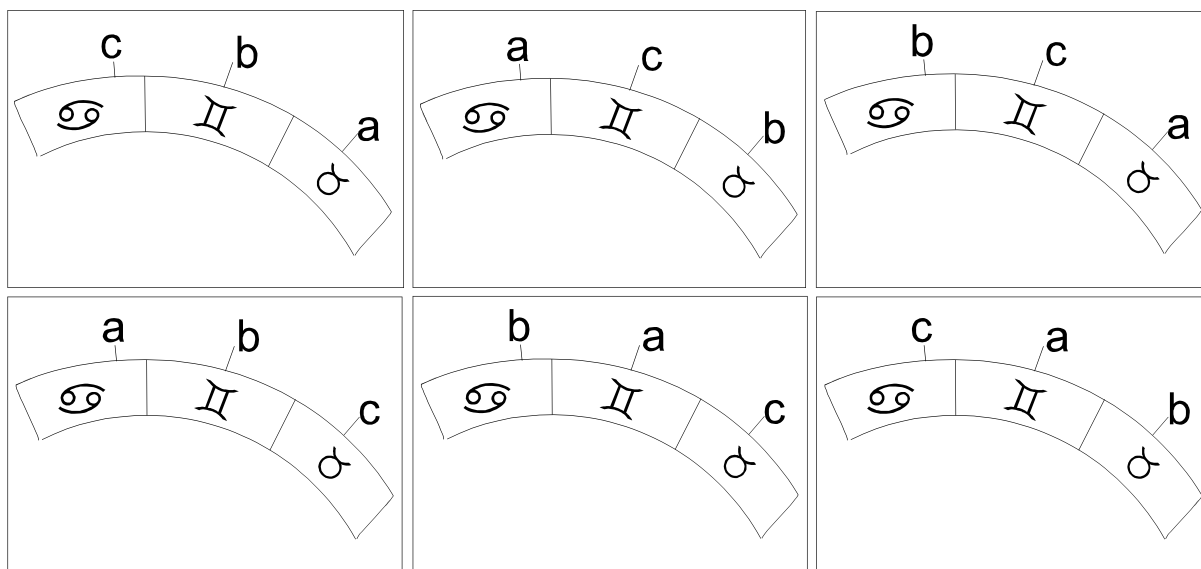
## Planetenbilder und sensitive Punkte

Von A. Witte, Hamburg

„Ein Planetenbild wird von drei Planeten gestellt, wenn einer von ihnen in der Mitte oder in der Halbsumme der beiden andern steht. Drei Planeten können nun in sechs verschiedenen Stellungen zu einander sein, es kann jeder von den dreien zweimal in der Mitte liegen.“

„Die Anzahl der Versetzungen (Permutationen), die auftreten können, richtet sich nach dem Produkte der Ordnungszahlen. Hat man drei Planeten, so ist die Anzahl der Umstellungen  $1 \times 2 \times 3 = 6$ , bei fünf Planeten ist sie  $1 \times 2 \times 3 \times 4 \times 5 = 120$  usw.“

„Sind a, b, c die Planeten, so kann die Reihenfolge sein:“



„Die Stände denke man sich vom Erdmittelpunkte, vom Nordpol der Ekliptik aus gesehen und von rechts nach links, in der Reihenfolge der Tierkreiszeichen gelesen.“

## Kommentar

Als Halbsummen dargestellt stünde der mittlere Faktor immer in der Mitte der zwei äußeren. Der Strich in der Mitte symbolisiert die Symmetrie- oder Spiegelachse. „x“ ist Platzhalter für einen 4. Faktor, wenn „a“ oder „b“ oder „c“ nicht genau in der Mitte der Symmetrieachse stehen.

$cla = blx$	$alb = clx$	$bla = clx$
$alc = blx$	$b lc = alx$	$clb = blx$

„Ist in einem Radixhoroskop eine solche Komplexion oder ein Planetenbild vorhanden, so wirkt es auch als solches, wenn der mittlere Planet nicht genau in der Halbsumme der beiden andern steht. Aber bei laufenden Planeten wirkt es für diesen Horoskopinhaber erst an dem Tage, an welchem der mittlere genau in der Symmetrieachse der beiden zugehörigen Planeten steht. Ähnliche Ereignisse treten immer wieder auf, wenn wiederum dasselbe Planetenbild von den laufenden Planeten geformt wird. Man beachte dabei den Stand der Symmetrieachse und die Differenzierung des Radix durch die langsam laufenden Planeten.“

„Die Kräfte zweier Planeten treten gemeinsam in ihrer Symmetrieachse oder in ihrer Halbsumme auf.“

„Steht ein Planet genau in der Halbsumme der beiden anderen, so ist der mathematische Ausdruck dafür:“

$$a + c - b = x \text{ oder } alc = blx$$

alc ist die Halbsumme von a + c

„Der senkrechte Strich zwischen beiden Planetenzeichen ist das Zeichen für die Symmetrieachse.“

„Bei Radixplanetenbildern gewähre man dem mittleren einen Spielraum und auch dann wird dieselbe Schreibweise für diese Komplexion angewendet.“

„Liegt b nicht in der Mitte von a und c, sondern etwas nach rechts, sodaß b von einem laufenden Planeten eher berührt wird, so tritt die Wirkung erst dann ein, wenn der laufende Planet den *sensitiven Punkt* des Planetenbildes berührt. Ein sensitiver Punkt ist also das fehlende Element eines nicht symmetrisch geformten Planetenbildes, das zur Herstellung der Symmetrie diesen Punkt verlangt. Es ist dann

$$a + c - b = P \text{ oder}$$

$$a - b + c = P$$

„Stehen nun in einem Horoskop die Planeten so, dass annähernd je zwei Planeten gleiche Bogenunterschiede zeigen, so ist die Summe der beiden innerhalb stehenden Planeten gleich der Summe der beiden das Bild abschließenden Planeten.“

„Die Halbsummen bilden die gemeinschaftliche Symmetrieachse des Planetenbildes.“

„Tritt nun in die Symmetrieachse eines solchen Bildes ein laufender, ein vorgeschobener oder ein progressiver Planet, so hat man schon ein von fünf Planeten gestelltes Planetenbild.“

„Wird die Halbsumme zweier Planeten in die Symmetrieachse eines Planetenbildes geführt, so ergibt sich ein Planetenbild mit sechs Planeten.“

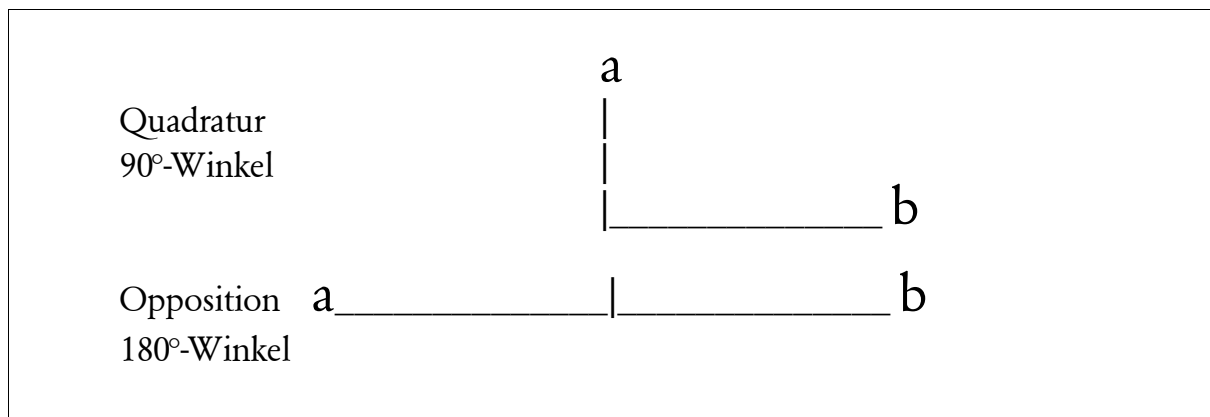
„Stehen in einem Horoskop je zwei Planeten in Konjunktion mit einander, so stellen sie zusammen ein Planetenbild, nämlich, wenn“

$$a \text{ Konj. } b \text{ und } c \text{ Konj. } d \text{ ist, so ist}$$

$$c + a = d + b \text{ und}$$

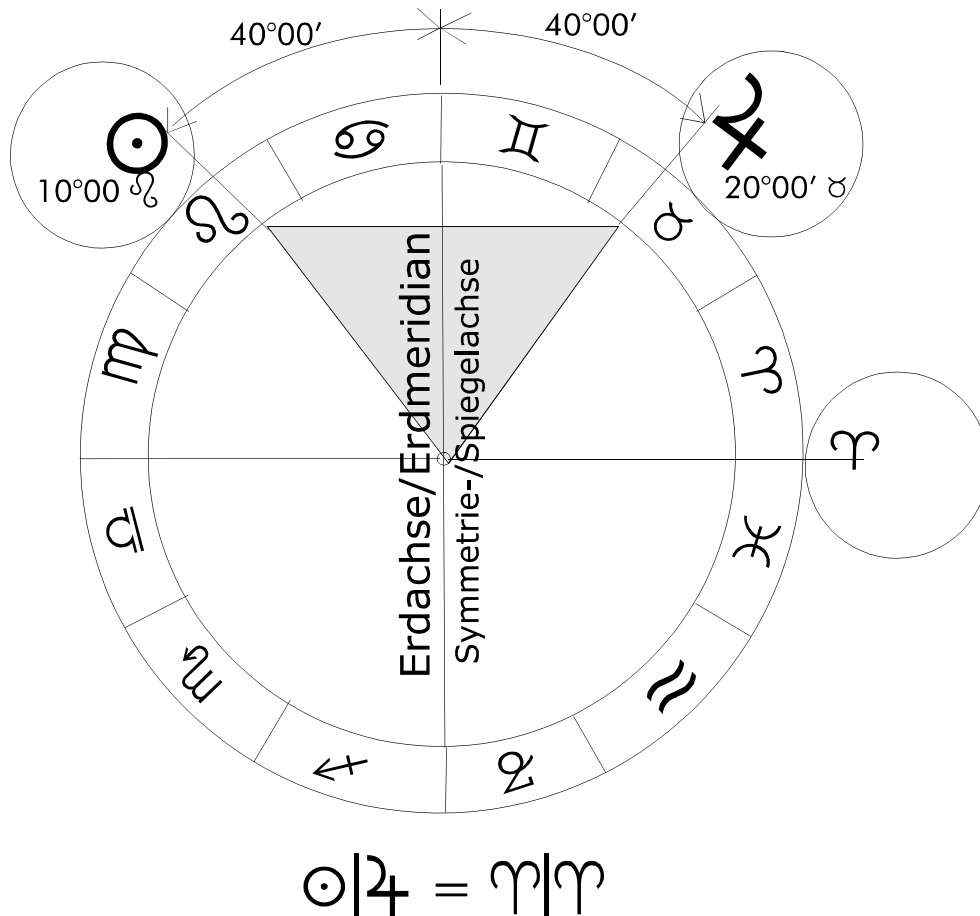
$$d + a = b + c$$

„Auch Quadraturen und Oppositionen in zweier Planeten zeigen ebenfalls Planetenbilder.“



„Haben die Summen und die Halbsummen von je zwei Planeten gleiche Werte in den Quadranten, so formen sie Planetenbilder miteinander.“

„Schließen zwei laufende Planeten den Erdmeridian oder den Solstitialkolor ein, so wirken beide Planeten auf die Erdachse und zeigen somit, dass auch schon zwei Planeten mit einem nicht sichtbaren Punkte ein Planetenbild formen können.“



Kommentar:

Mit „nicht sichtbaren Punkt“ ist der Widderpunkt, ♈, gemeint. Außerdem gehören zu den „nicht sichtbaren Punkten“ MC, AS, und ♁.

„Die Wirkung auf die Erdachse verteilt sich in der geographischen Breite eines Ortes auf den in dieser Breite um die Achse laufenden Geburtsort.“

„Schließen zwei Planeten den Äquator oder einen der beiden Nachtgleichenpunkte ein, so wirken beide auf den Erdmittelpunkt und von diesem auf verschiedene Sonnen im Horoskop, im ersteren Falle, dagegen auf den Geburtsort oder auf den progressiven Meridian.“

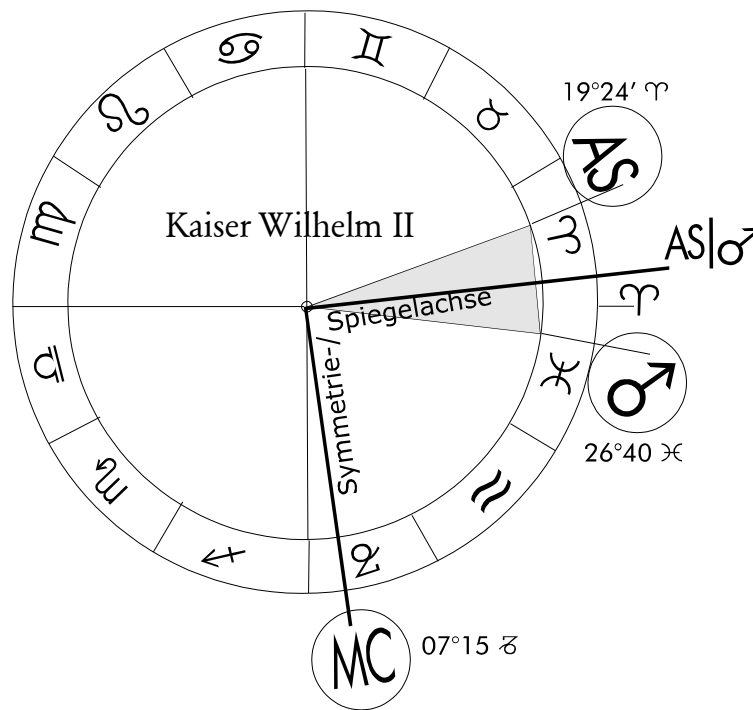
„Was von den Kardinalpunkten der Erde gesagt ist, gilt auch für jeden Meridian oder für die Horizontpunkte, den Aszendenten und den Deszendenten.“

„Stehen also zwei Planeten in gleichem Abstände vom Geburtsmeridian einer

Person, so sind beide Planeten Herrscher der Geburtsminute und sind beide immer maßgebend für diese Person als progressive, vorgeschobene oder laufende Planeten in den Horoskopen anderer Personen.“

„Man richte aber dann noch die Aufmerksamkeit auf die Halbsumme dieser Planeten, da diese den betreffenden Menschen charakterisieren.“

Kommentar:



$$\begin{array}{c} \text{MC}|\text{MC} = \text{AS}|\text{♂} \\ 07^\circ15' \quad 08^\circ04' \end{array}$$

MC ist die eingestellte Symmetrie-/Spiegelachse, die auch über den 90°-Winkel verläuft. Über diesen Winkel spiegeln sich AS und ♂. Beide haben den gleichen Abstand von der Symmetrieachse. Sie bilden eine Halbsumme. Zusammen mit MC formen sie ein Planetenbild. Wir schreiben es wie eine Gleichung und rechnen:

$$\begin{array}{l} \text{MC} + \text{MC} = \text{AS} + \text{♂} \text{ (Summen)} \\ \text{geteilt durch 2,} \quad \text{MC}|\text{MC} = \text{AS}|\text{♂} \text{ (Halbsummen).} \end{array}$$

$$\begin{array}{ccc} \text{MC} & \text{MC} & \text{MC+MC} & \text{AS} & \text{♂} & \text{AS+♂} \\ 07^\circ15' & + & 07^\circ15' & = & 14^\circ30' & 19^\circ24' & + & 26^\circ40' & = & 46^\circ04' & - & 30^\circ & = & 16^\circ04' \end{array}$$

$$\begin{array}{ccc} \text{MC+MC} & \text{MC}|\text{MC} & \text{AS+♂} & \text{AS}|\text{♂} \\ 14^\circ30' : 2 & = & 07^\circ15' & 16^\circ04' : 2 & = & 08^\circ02' \end{array}$$

# Beispiel: Kaiser Wilhelm II

\*27.01.1857, 09:13:05 WZ/GMT, Berlin, +013°30'/+52°30'

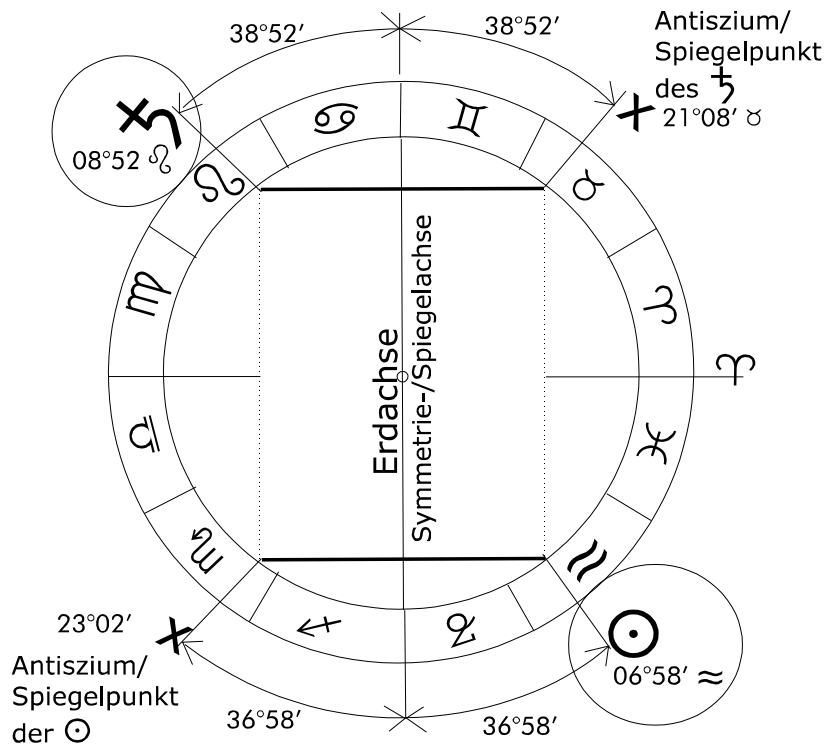
MC 07°15' ⚊	♀ 13°13' ⚊	♄ 23°14' ⚋	♁ 18°21' ⚋
♈ 00°00' ♈	♁ 23°49' ♂	☾ 05°31' ♂	R ♃ 22°15' ♃
☉ 06°57'53" ≈	♂ 26°40' ⚋	R ♀ 16°32' ♂	♁ 27°11' ≈
AS 19°24' ♈	R ♃ 11°36' ♀	♀ 26°14' ⚊	♁ 03°02' ♂
♃ 24°22' ♎	R ♃ 08°52' ♃	R ♁ 10°23' ♀	R ♁ 25°40' ♃
♁ 00°45' ⚋	R ♁ 29°30' ♂		

„So ist z. B. der Herrscher des Geburtstages des ehemaligen Deutschen Kaisers der Saturn (08°52' ♃), weil dieser in der Opposition der Radixsonne (06°58' ⚊) steht und daher die stärkste Verbindung mit dem Geburtspunkte, dem Erdmittelpunkte hat.“

$$\begin{matrix} \text{♈} | \text{♈} = \text{☉} | \text{x} = \text{♃} | \text{x} \\ 00^{\circ}00' \quad 00^{\circ}00' \quad 00^{\circ}00' \end{matrix}$$

☉r 06°58' ≈ | Antisziem/Spiegelpunkt der ☉r, 23°02' ♎ (= 08°02', 22°30'-Modus)  
 $06^{\circ}58' + 23^{\circ}02' = 30^{\circ}00' / 00^{\circ}00'$

♃r 08°52' ♃ | Antisziem/Spiegelpunkt des ♃r, 21°08' ♂ (= 06°08', 22°30'-Modus)  
 $08^{\circ}52' + 21^{\circ}08' = 30^{\circ}00' / 00^{\circ}00'$



„Die Planeten im Kreuz der Radixsonne sind Herrscher des Tages. In der Quadratur zur Sonne liegend haben sie auf den an diesem Tage Geborenen einen schlechten Einfluß.“

Kommentar:

„Mit Planeten im Kreuz“ sind jene gemeint, die 45°, 90°, 135° oder 180° von der Sonne entfernt stehen. Das wären ♀, ♃, ♄, ☽ - sie bilden mit der Sonne eine Halbsumme: ☉|♀ = ☉|♃ = ☉|♄ = ☉|☽. Direkt in der Sonnenachse steht, im 22°30'-Modus (112°30'), ♂ im 7. ☉-Haus.

SO/SO, 14°27', alle Halbsummen in der ☉-Achse:					
MC/AS01 13°19'	MC/AP04 14°44'	WI/JU09 13°17'	SO/SO04 14°27'	SO/VE02 15°23'	SO/SA10 15°25'
SO/NE05 15°05'	SO/PL06 13°44'	AS/MO08 14°22'	AS/PO05 15°01'	KN/ME11 14°28'	KN/UR03 15°07'
KN/AD12 13°57'	ME/UR08 13°51'	VE/PL08 14°40'	VE/KR06 13°35'	VE/VU08 13°25'	MA/KR03 15°00'
MA/VU05 14°51'	JU/CU03 14°04'	SA/PL12 14°41'	SA/KR11 13°36'	SA/VU12 13°27'	UR/UR 14°29'
UR/AD12 13°20'	NE/PL05 14°22'	NE/KR03 13°17'	CU/HA12 13°53'	CU/ZE04 13°27'	

„Der *Mercur* (13°13' ♂) dagegen, am oberen Meridiane stehend (MC 07°15' ♂, Merkur im 10. MC-Haus), ist Herrscher der Stunde, sein größter Feind ist der mit ihm im Eineinhalbquadrat-Schein (135°-Winkel) stehende Uranus (29°30' ♅, im 2. MC-Haus), der also auch zu den herrschenden Planeten gerechnet werden kann (Winkelabstand MC zu ♅: 142°15').“

Kommentar:

Uranus steht bereits in der Sonnen-Achse, ☉|☉ = ♅|♅. Für MC|MC = ♅|♅ wäre der Orbis (07°15') zu groß, aber es trifft zu auf das Planetenbild mit MC|♅,

$$\begin{aligned}
 \text{MC}|\♅ &= \text{MC}|\♀ = \text{AS}|\♁ = \text{D}|\text{D} = \text{D}|\♀ \\
 \♁|\♅ &= \Psi|\♁ = \text{f}|\text{f} = \text{♃}|\♄
 \end{aligned}$$

Wir übersetzen: Überraschtsein, daraus abgeleitet sein übereiltes (MC|♁), gefühlsbetontes (D|♀), wichtigtueriesches (Ψ|♁) Denken (MC|♀), hoffend auf Kriegsglück (♁|♁ = ♃|Ψ), aber statt dessen schweren Kummer, Leid und hohe Verluste erleiden und schließlich Feindseligkeit und Flucht = ♃|♁, ♁ im 9. ♃-Haus, Ausland (Kaiser Wilhelm II dankte 1918 ab und flüchtete nach Holland).

Mein Denken:

MC/ME10 10°13'	MC/UR02 10°52'	MC/AD11 09°42'	WI/AS07 09°41'	WI/AP10 11°07'	SO/JU08 09°16'	SO/HA03 09°06'	AS/CU01 10°28'
MO/MO10 09°21'	MO/ME11 11°17'	MO/AD01 10°46'	MO/PO07 10°00'	VE/JU09 10°12'	VE/HA05 10°01'	VE/ZE09 09°36'	MA/ZE06 11°01'
MA/AP07 09°27'	JU/SA05 10°13'	JU/NE01 09°54'	SA/HA09 10°03'	SA/ZE02 09°37'	NE/HA02 09°44'	NE/ZE06 09°18'	KR/KR 10°51'
KR/VU05 10°41'	VU/VU04 10°32'	PO/PO 10°39'					

„Da nun der Uranus der Kriegserklärer ist, so konnte dem deutschen Kaiser durch die Kriegserklärung kein Glück blühen.“

## Attentate

„Auch die Stellung des Mondes in der Opposition zum Uranus (D 24°22' ♀, ♁ 29°30' ♂, Winkelabstand D zu ♁ 174°52'), was im Horoskop einer herrschenden Person stets »Aufruhr im Volke« bedeutet, mußte für ihn oder für den Merkur verhängnisvoll werden, als der vorgeschobene Mond 6°30' ♁ und 6°48' ♁ an den beiden Tagen der Attentate, den 16. November 1900 und den 6. März 1901 nahezu am oberen Meridiane 7°15' ♁ und der vorgeschobene ♁ 08°48' ♂ und 09°06' ♂ sich in Quadratur zum Radixsaturn 08°52' ♁, dem Herrscher des Tages oder dem des Körpers, befand.“

Kommentar:

Für D|D = ♁|♁ wäre der Orbis (05°08') zu groß, aber zur Halbsumme D|♁, ♁ im 4. D-Haus (für den Privatmann: mein Heim, für einen Politiker auch Inland), gehört das Planetenbild = ☉|♁ = ♃|♁ = Ψ|♁, wir übersetzen: durch Aufruhr im Volk sich vom Amt trennen und das Amt aufgeben müssen.

Uns fällt auf, die Halbsummen MC|♁ = D|♁ formen ein Planetenbild. Wir stellen fest, über MC|♁, 10°52', s.o., sind die beiden Achse, MC|♀, 10°13' und D|♁, 11°55' „verbunden“.



MC/KN11 11°29'	MC/UR02 10°52'	WI/ZE09 12°41'	WI/AP10 11°07'	SO/KR05 12°39'	SO/VU06 12°29'	MO/KN01 12°33'
MO/ME11 11°17'	MO/UR04 11°55'	MO/AD01 10°46'	ME/AD05 12°42'	ME/PO11 11°56'	MA/JU06 11°37'	MA/HA01 11°27'
MA/ZE06 11°01'	UR/PO06 12°34'	PL/PL04 13°01'	PL/KR02 11°56'	PL/VU03 11°46'	CU/AP06 11°53'	KR/KR04 10°51'
AD/AD04 12°11'	AD/PO09 11°25'					

Zitat von Seite 8:

„ ... als der vorgeschobene Mond 6°30' ♁ und 6°48' ♁ an den beiden Tagen der Attentate, den 16. November 1900 und den 6. März 1901 nahezu am oberen Meridiane 7°15' ♁ und der vorgeschobene ♀ 08°48' ♀ und 09°06' ♀ sich in Quadratur zum Radixsaturn 08°52' ♄, dem Herrscher des Tages oder dem des Körpers, befand ...“

♃ <sub>s</sub>   ♃ <sub>s</sub> = MCr   MCr
06°30'    07°15'    Freitag, 16.11.1900
06°48'    07°15'    Mittwoch, 06.03.1901

♂ <sub>s</sub>   ♂ <sub>s</sub> = ♃ <sub>r</sub>   ♃ <sub>r</sub>
08°48'    08°52'    Freitag, 16.11.1900
09°06'    08°52'    Mittwoch, 06.03.1901
= ♃ <sub>s</sub>   ♂ <sub>s</sub> , 09°04'    16.11.1900
09°22'    06.03.1901

## 1. Attentat

Kommentar: Breslau, Freitag, 16.11.1900, Attentat fehlgeschlagen; die geistesgestörte Frau Schnapka wirft ein Beil nach dem Wagen, worin Kaiser Wilhelm II. sitzt, ohne ihn zu treffen.

	Radix	Progressiv	Sonnenbogen	Transit	
WZ	09:13:05	04:29:00	SOp 019°06'18	12:00:00	
Datum	27.01.1859	10.03.1859	SOr 006°57'53	<b>16.11.1900</b>	
Sternzeit	08:24:28	11:09:17		03:40:23	
Index-Stz	23:11:23	06:40:17	SO-Bg 042°08'24	15:40:23	
Index-Datum	09.09.1858	31.12.1858		17.05.1900	
RA	18:31:33	16:46:17		16:48:23	
Fakt.	MC-Hs	Radix	Progressiv	Sonnenbogen	Transit
<b>MC</b>	10	<b>07°15' STE 07°15'</b>	13°00' SCH 05°30'	19°23' WAS 04°23'	13°30' SCH 06°00'
WI	12	00°00' WID 00°00'	00°00' WID 00°00'	12°08' STI 19°38'	00°00' WID 00°00'
<b>SO</b>	10	06°58' WAS 14°28'	<b>19°06' FIS 11°36'</b>	19°06' FIS 11°36'	23°42' SKO 08°42'
AS	01	19°24' WID 19°24'	20°03' WAS 05°03'	01°32' ZWI 16°32'	21°02' WAS 06°02'
<b>MO</b>	08	24°22' SKO 09°22'	23°26' STI 08°26'	<b>06°30' STE 06°30'</b>	20°03' JUN 12°33'
KN	11	00°45' FIS 15°45'	28°32' WAS 13°32'	12°53' WID 12°53'	02°14' SCH 17°14'
<b>ME</b>	10	13°13' STE 13°13'	<b>20°16' FIS 12°46'</b>	25°22' WAS 10°22'	02°49' SCH 17°49'
VE	09	23°49' SCH 16°19'	03°02' WAS 10°32'	05°58' WAS 13°28'	15°00' WAA 15°00'
<b>MA</b>	12	26°40' FIS 19°10'	27°31' WID 05°01'	<b>08°49' STI 16°19'</b>	26°59' LOE 11°59'
JU	03	11°36' FIS 04°06'	13°12' ZWI 05°42'	23°44' KRE 01°14'	15°43' SCH 08°13'
<b>SA</b>	05	<b>08°52' LOE 16°22'</b>	05°55' LOE 13°25'	21°01' JUN 13°31'	02°35' STE 02°35'
<b>UR</b>	02	29°30' STI 14°30'	<b>29°54' STI 14°54'</b>	11°38' KRE 11°38'	11°35' SCH 04°05'
<b>NE</b>	12	<b>23°14' FIS 15°44'</b>	24°40' FIS 17°10'	05°22' STI 12°52'	28°43' ZWI 21°13'
PL	01	05°31' STI 13°01'	05°57' STI 13°27'	17°40' ZWI 10°10'	17°06' ZWI 09°36'
CU	02	16°32' STI 01°32'	16°53' STI 01°53'	28°41' ZWI 21°11'	16°55' KRE 16°55'
HA	10	26°14' STE 03°44'	27°02' STE 04°32'	08°23' FIS 00°53'	07°15' FIS 22°15'
ZE	03	10°23' ZWI 02°53'	10°20' ZWI 02°50'	22°32' KRE 00°02'	15°33' KRE 15°33'
KR	12	18°21' FIS 10°51'	19°01' FIS 11°31'	00°30' STI 08°00'	17°50' WID 17°50'
AP	04	22°15' KRE 22°15'	21°51' KRE 21°51'	04°23' JUN 19°23'	19°23' LOE 04°23'
AD	11	27°11' WAS 12°11'	27°48' WAS 12°48'	09°19' WID 09°19'	21°09' FIS 13°39'
VU	01	03°02' STI 10°32'	03°19' STI 10°49'	15°10' ZWI 07°40'	26°29' STI 11°29'
PO	05	25°40' LOE 10°40'	25°13' LOE 10°13'	07°48' WAA 07°48'	16°25' JUN 08°55'

„Die vorgeschobene Sonne 19°06' ☿ und 19°24' ☿ trat während dieser Zeit in den Spiegelpunkt des Mars zum Radixneptun, nämlich  $\Psi + \Psi - \♁ = 19°14' ☿$ , ferner stand diese Sonne in der Halbsumme  $MC | \uparrow 18°24' ☿$  und  $18°35' ☿$ , in welchen Graden sich auch der progressive Merkur  $20°15' ☿$  und  $20°49' ☿$  befand, der mit dem Uranus und dem Radixmeridian ebenfalls die progressive Sonne und den Spiegelpunkt des Mars zum Neptun berührte.“

$\odot_p   \♁_r = \Psi_r   \Psi_r$ oder $\Psi + \Psi - \♁ = \odot_p$		
15°23'	15°44'	Freitag, 16.11.1900
15°32'	15°44'	Mittwoch, 06.03.1901

### Kommentar

Die mit „vorgeschobene Sonne“ bezeichnete Position der progressiven Sonne bezeichnen wir heute mit Sonne p.  $\odot_p$  besetzt den sensitive Punkt „x“ („Platzhalter“) von  $\Psi + \Psi - \♁ = x$  und formt damit das Planetenbild:

$$\odot_p | \♁_r = \Psi_r | \Psi_r$$

## 2. Attentat

Kommentar: Bremen, Mittwoch, 06.03.1901, abends, Attentat fehlgeschlagen; der 20jährige Schiffsarbeiter Dietrich Weiland wirft eine eiserne Lasche auf den Kaiser, trifft ihn am Jochbein unter dem rechten Auge, verwundet ihn leicht.

WZ		Radix		Progressiv		Sonnenbogen		Transit
Datum		09:13:05		11:42:41	SOp	019°24'20		12:00:00
Sternzeit		27.01.1859		10.03.1859	SOr	006°57'53		<b>06.03.1901</b>
Index-Stz		08:24:28		11:10:28				10:54:04
Index-Datum		23:11:23		23:27:47	SO-Bg	042°26'26		22:54:04
RA		09.09.1858		13.09.1858				04.09.1900
		18:31:33		23:28:21				23:29:16
Fakt.	MC-Hs	Radix		Progressiv		Sonnenbogen		Transit
MC	10	<b>07°15'</b> STE <b>07°15'</b>		21°23' FIS 13°53'		19°41' WAS 04°41'		21°38' FIS 14°08'
WI	12	00°00' WID 00°00'		00°00' WID 00°00'		12°26' STI 19°56'		00°00' WID 00°00'
SO	10	06°58' WAS 14°28'		<b>19°24'</b> FIS <b>11°54'</b>		19°24' FIS 11°54'		15°15' FIS 07°45'
AS	01	19°24' WID 19°24'		22°10' KRE 22°10'		01°50' ZWI 16°50'		22°20' KRE 22°20'
MO	08	<b>24°22'</b> SKO <b>09°22'</b>		27°32' STI 12°32'		06°48' STE 06°48'		28°11' JUN 20°41'
KN	11	00°45' FIS 15°45'		28°31' WAS 13°31'		13°11' WID 13°11'		26°25' SKO 11°25'
ME	10	13°13' STE 13°13'		<b>20°52'</b> FIS <b>13°22'</b>		25°40' WAS 10°40'		17°38' FIS 10°08'
VE	09	23°49' SCH 16°19'		03°22' WAS 10°52'		06°16' WAS 13°46'		01°07' FIS 16°07'
MA	12	26°40' FIS 19°10'		27°44' WID 05°14'		<b>09°07'</b> STI <b>16°37'</b>		28°17' LOE 13°17'
JU	03	11°36' ZWI 04°06'		13°13' ZWI 05°43'		24°02' KRE 01°32'		08°37' STE 08°37'
SA	05	<b>08°52'</b> LOE <b>16°22'</b>		05°55' LOE 13°25'		21°19' JUN 13°49'		14°22' STE 14°22'
UR	02	<b>29°30'</b> STI <b>14°30'</b>		29°54' STI 14°54'		11°56' KRE 11°56'		16°47' SCH 09°17'
NE	12	23°14' FIS 15°44'		24°41' FIS 17°11'		05°40' STI 13°10'		26°26' ZWI 18°56'
PL	01	05°31' STI 13°01'		05°57' STI 13°27'		17°58' ZWI 10°28'		15°41' ZWI 08°11'
CU	02	16°32' STI 01°32'		16°53' STI 01°53'		28°59' ZWI 21°29'		15°01' KRE 15°01'
HA	10	26°14' STE 03°44'		27°02' STE 04°32'		08°41' FIS 01°11'		08°47' FIS 01°17'
ZE	03	10°23' ZWI 02°53'		10°20' ZWI 02°50'		22°50' KRE 00°20'		14°12' KRE 14°12'
KR	12	18°21' FIS 10°51'		19°01' FIS 11°31'		00°48' STI 08°18'		18°06' WID 18°06'
AP	04	22°15' KRE 22°15'		21°51' KRE 21°51'		04°41' JUN 19°41'		18°24' LOE 03°24'
AD	11	27°11' WAS 12°11'		27°48' WAS 12°48'		09°38' WID 09°38'		21°56' FIS 14°26'
VU	01	03°02' STI 10°32'		03°19' STI 10°49'		15°29' ZWI 07°59'		25°56' STI 10°56'
PO	05	25°40' LOE 10°40'		25°13' LOE 10°13'		08°06' WAA 08°06'		15°56' JUN 08°26'

„Die Sonne stand mit dem Merkur im Quadratschein zur Halbsumme der Radixplaneten Mond und Merkur. Es war demnach auch“:

$$\begin{aligned}
 & (\text{☽} + \text{♀}) \text{ rad.} = (\text{☉} + \text{♀}) \text{ progr.} \\
 \text{und} & (\text{☽} + \text{♀}) \text{ rad.} = (\text{♁} + \text{MC}) \text{ rad.} \\
 \text{oder} & \text{♁} + \text{☽} \text{ vorg.}
 \end{aligned}$$

„Diese letzte Gleichung ist der Beweis für die vorhergehende Behauptung der Wirkung von Mond und Uranus auf den Geburtsmeridian und auf dessen Herrscher Merkur, zumal dieser als laufender Planet beim ersten Attentate in der Opposition zum Uranus progr. und beim zweiten in Konjunktion mit (♀|☉) progr. und in der Halbsumme (♁|MC) oder (♁|☽) stand.“

## Kommentar

Datum	Planetenbilder	Planetenbilder
16.11.1900	$MCr \hat{\uparrow}_r = \mathcal{D}_r \check{\uparrow}_r = \odot_p \check{\uparrow}_p$ $10^\circ 52' \quad 11^\circ 17' \quad 12^\circ 11'$	$\check{\uparrow}_t \check{\uparrow}_t = \hat{\uparrow}_p \hat{\uparrow}_p$ $02^\circ 49' \nearrow \quad 29^\circ 54' \circ$ $17^\circ 49' \quad 14^\circ 54''$
06.03.1901	$MCr \hat{\uparrow}_r = \mathcal{D}_r \check{\uparrow}_r = \odot_p p$ $10^\circ 52' \quad 11^\circ 17' \quad 12^\circ 38'$	$\check{\uparrow}_t \check{\uparrow}_t = \mathcal{D}_r \hat{\uparrow}_r$ $17^\circ 38' \times \quad 11^\circ 55'$ $10^\circ 08'$

Am 16.11.1900 war  $\check{\uparrow}_t$  bereits rund  $3^\circ$  vom  $\hat{\uparrow}_p$  entfernt und damit aus dem Orbis von  $\pm 1^\circ$ . Es ist nicht  $\hat{\uparrow}_p$  allein, den Witte als wichtiges Planetenbild mit  $\check{\uparrow}$  meint. Bei der Nacharbeit erkennen wir, wie  $\check{\uparrow}$ , die eingestellte Untersuchungsachse (Symmetrieachse), den  $\hat{\uparrow}$  mit  $AS$ ,  $\odot$  und  $\mathcal{D}$  in die Planetenbilder einbindet.

$MEt/MEt$	$=$	$ASr/URp$	$=$	$ASr/ASs$	$=$	$Sot/URt$	$=$	$MOp/URt$	$=$
$17^\circ 49'$		$17^\circ 09'$		$17^\circ 58'$		$17^\circ 38'$		$17^\circ 30'$	
$MCr/MCp$	$=$	$MCp/Sot$	$=$	$NEp/NEp$	$=$	$MAr/NEr$			
$17^\circ 38'$		$18^\circ 21'$		$17^\circ 10'$		$17^\circ 27'$			

## schematische Darstellung

T:		$\hat{\uparrow}_t$	_____	$\check{\uparrow}_t$	_____	$\odot_t$	
P:		$MCp$	_____		$\hat{\uparrow}_p$	_____	$\mathcal{D}_p$
R:	$\Psi_r$	_____	$ASr$		_____	$MCr$	$\sigma_r$

Wir übersetzen: Von anderen geht Unruhe aus, eine plötzliche Aktion ( $AS|\hat{\uparrow}$ ), ein aufregender Tag, ein plötzliches Ereignis am Tag ( $\odot|\hat{\uparrow}$ ), Aufregung im Volk ( $\mathcal{D}|\hat{\uparrow}$ ), ein ins Leere ( $\Psi$ ) verlaufenes Attentat ( $\sigma|\Psi$ ).

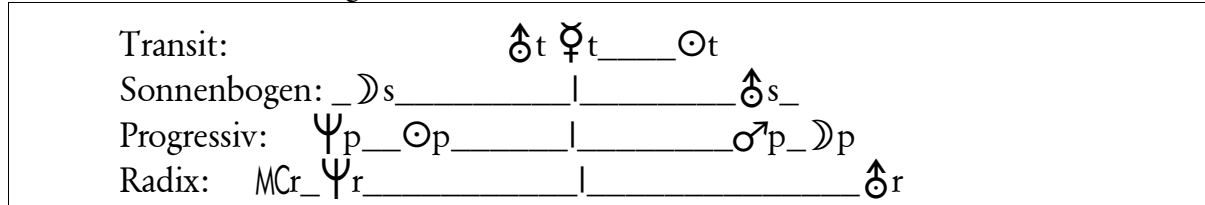
Am 06.03.1901 bildete  $\check{\uparrow}_t$  mit  $\hat{\uparrow}_t$  eine Halbsumme,  $\check{\uparrow}_t|\hat{\uparrow}_t$ , die auf der S-Ebene mit der Halbsumme  $\check{\uparrow}_s|\hat{\uparrow}_s$  übereinstimmte. Eine weitere Übereinstimmung finden wir, ausgehend von

$$\mathcal{D}_r|\mathcal{D}_r = \hat{\uparrow}_t|\hat{\uparrow}_t, \text{ auf der S-Ebene mit } \mathcal{D}_s|\hat{\uparrow}_s.$$

Die von Witte genannte Halbsumme,  $= \odot_p|\check{\uparrow}_p$ , liegt außerhalb des Orbis ( $+1^\circ 30'$ ),  $\check{\uparrow}_t$  hatte die Halbsumme  $\odot_p|\check{\uparrow}_p$  noch nicht erreicht.

<b>MEt/MET</b> = <b>URt/URt</b> = <b>MEt/URt</b> = <b>MEs/URs</b> = <b>MOr/MOr</b> = <b>MOs/URs</b>
10°08      09°17'      09°43'      11°18'      09°22'      09°22'
<b>MCr/URr</b> = <b>SOp/SOt</b> = <b>SOp/MEp</b> = <b>MAp/NEp</b> = <b>MAp/NEr</b> = <b>ASp/NEt</b>
10°52'      09°13'      12°38'      11°13'      10°29'      09°18'

### schematische Darstellung



Wir übersetzen:

Ein aufregender Tag (⊙|⊙ = ♂|♁), jemand (AS|♃) verübt ein Attentat (♁|♃), Volk in Aufregung (☽|♁), der Kaiser überrascht, erregt (MC|♁), er wird im Kopfbereich, Jochbein (⊙|♀) verletzt.

### Tod Ehefrau

Kommentar: Die Todesminute wird im hier kommentierten Aufsatz nicht genannt. Witte erwähnt sie in seinem Aufsatz „Die Auswertung eines aktuellen Planetenbildes.“ in „Astrologische Rundschau“, 12. Jahrgang, Dezember 1921/Januar 1922, Heft 1-2, S. 9-12, Theosophisches Verlagshaus Dr. H. Vollrath, Leipzig;

	Radix	Progressiv	Sonnenbogen	Transit	
WZ	09:13:05	14:04:08	SOp 009°20'55	05:15:00	
Datum	27.01.1859	30.03.1859	SOr 006°57'53	11.04.1921	
Sternzeit	08:24:28	12:29:43		13:15:31	
Index-Stz	23:11:23	22:25:35	SO-Bg 062°23'01	08:00:31	
Index-Datum	09.09.1858	28.08.1858		21.01.1921	
RA	18:31:33	02:55:12		18:51:52	
Fakt.	MC-Hs	Radix	Progressiv	Sonnenbogen	Transit
MC	10	07°15' STE 07°15'	16°16' STI 01°16'	09°38' FIS 02°08'	11°56' STE 11°56'
WI	12	00°00' WID 00°00'	00°00' WID 00°00'	02°23' ZWI 17°23'	00°00' WID 00°00'
SO	10	06°58' WAS 14°28'	09°21' WID 09°21'	09°21' WID 09°21'	20°47' WID 20°47'
AS	01	19°24' WID 19°24'	27°47' LOE 12°47'	21°47' ZWI 14°17'	00°18' STI 07°48'
MO	08	24°22' SKO 09°22'	25°00' WAS 10°00'	26°45' STE 04°15'	25°59' STI 10°59'
KN	11	00°45' FIS 15°45'	27°27' WAS 12°27'	03°08' STI 10°38'	27°42' WAA 05°12'
ME	10	13°13' STE 13°13'	27°42' WID 05°12'	15°36' FIS 08°06'	25°49' FIS 18°19'
VE	09	23°49' SCH 16°19'	25°40' WAS 10°40'	26°12' WAS 11°12'	08°21' STI 15°51'
MA	12	26°40' FIS 19°10'	12°08' STI 19°38'	29°03' STI 14°03'	12°20' STI 19°50'
JU	03	11°36' ZWI 04°06'	15°47' ZWI 08°17'	13°59' LOE 21°29'	09°51' JUN 02°21'
SA	05	08°52' LOE 16°22'	05°18' LOE 12°48'	11°15' WAA 11°15'	19°15' JUN 11°45'
UR	02	29°30' STI 14°30'	00°36' ZWI 15°36'	01°53' LOE 09°23'	08°04' FIS 00°34'
NE	12	23°14' FIS 15°44'	25°27' FIS 17°57'	25°37' STI 10°37'	10°59' LOE 18°29'
PL	01	05°31' STI 13°01'	06°20' STI 13°50'	07°54' KRE 07°54'	06°53' KRE 06°53'
CU	02	16°32' STI 01°32'	17°17' STI 02°17'	18°55' KRE 18°55'	12°46' LOE 20°16'
HA	10	26°14' STE 03°44'	27°17' STE 04°47'	28°38' FIS 21°08'	29°24' FIS 21°54'
ZE	03	10°23' ZWI 02°53'	10°29' ZWI 02°59'	12°46' LOE 20°16'	00°14' LOE 07°44'
KR	12	18°21' FIS 10°51'	19°21' FIS 11°51'	20°44' STI 05°44'	02°32' STI 10°02'

AP	04	22°15'	KRE	22°15'	21°46'	KRE	21°46'	24°38'	JUN	17°08'	00°42'	JUN	15°42'
AD	11	27°11'	WAS	12°11'	28°04'	WAS	13°04'	29°34'	WID	07°04'	03°58'	WID	03°58'
VU	01	03°02'	STI	10°32'	03°33'	STI	11°03'	05°25'	KRE	05°25'	07°00'	ZWI	22°00'
PO	05	25°40'	LOE	10°40'	25°03'	LOE	10°03'	28°03'	WAA	05°33'	25°25'	JUN	17°55'

„Beim Tode der Gattin am 11. April 1921 stand die progressive Sonne in der Halbsumme ( $\odot|\lambda$ ) rad. und in der Halbsumme  $\sigma$  progr.  $\uparrow$  lfd. Der laufende Uranus löste also die Differenzierung der Sonne durch Mars (Ehemann) aus.“

$$\odot_p|\odot_p = \sigma_p|\uparrow_t = \sigma_r|\uparrow_t = \sigma_t|\uparrow_t = \odot_r|\lambda_r$$

$$09^\circ 21' \quad 10^\circ 06' \quad 09^\circ 53' \quad 10^\circ 19' \quad 09^\circ 17'$$

schematische Darstellung

Transit:	_____ $\sigma_t$ _____   _____ $\uparrow_t$ _____
Sonnenbogen:	_____   _____
Progressiv:	_____ $\sigma_p$ _____ $\odot_p$ _____
Radix:	_____ $\odot_r$ _____ $\sigma_r$ _____   _____ $\lambda_r$ _____

„Die progressive Sonne, die dem Mittelpunkt der Erde entspricht, wurde in der Äquatorebene der Erde von den laufenden Planeten Sonne und Uranus, die beide gleichen Abstand zum Widderpunkte hatten, ausgelöst.“

$\odot_p$   $09^\circ 21'$   $\Upsilon$ , Abstand zum Widderpunkt:  $09^\circ 21'$  ( $09^\circ 21' - 09^\circ 21' = 360^\circ 00' / 00^\circ 00'$ )

$\odot_t$   $21^\circ 03'$   $\Upsilon$ , Abstand zum Widderpunkt:  $21^\circ 03'$  ( $21^\circ 03' - 21^\circ 03' = 360^\circ 00' / 00^\circ 00'$ )

$\uparrow_t$   $08^\circ 05'$   $\Upsilon$ , Abstand zum Widderpunkt:  $21^\circ 55'$  ( $08^\circ 05' = 338^\circ 05' + 21^\circ 55' = 00^\circ 00'$ )

Als Planetenbild

$$\odot_t|\uparrow_t = \odot_p|\zeta_p = \Upsilon|\Upsilon$$

$$22^\circ 04' \quad 22^\circ 20' \quad 22^\circ 30' / 00^\circ 00'$$

schematische Darstellung

Transit:	_____ $\odot_t$ _____   _____ $\uparrow_t$ _____
Sonnenbogen:	_____   _____
Progressiv:	_____ $\odot_p$ _____   _____ $\zeta_p$ _____
Radix:	_____ $\Upsilon$ _____

$$\odot_t | \uparrow_t = \odot_p | \uparrow_p = \Upsilon | \Upsilon$$

Wir übersetzen:

An diesem Tag plötzliche Trennung für den Mann; die Öffentlichkeit erfährt davon.

„Untersucht man noch die Planetenbilder der in dem kommenden Artikel »Differenzierung der Planeten« angeführten progressiven Planetenstände, so findet man das symmetrische Bild:“

$$\Omega \_ \uparrow \_ \uparrow \_ \uparrow | \uparrow \_ \odot \_ \Psi \_ \uparrow \text{ rad.}$$

Quadrat  $\uparrow$

Quadrat -  $\uparrow$  radix. (Antiscium des Mondes)

„Alle progressiven Planeten, bis auf  $\uparrow$  und  $\uparrow$  weisen auf den Spiegelpunkt des Radixmondes zum Erdmeridiane, der wieder in Verbindung mit dem Radixmond durch die laufenden Planeten Uranus, Jupiter und- Sonne ausgelöst wurde.“

Kommentar

$\uparrow_r$ 24°22' $\uparrow_r$ (= 09°22')	Spiegelpunkt 05°38' $\approx$ (= 13°08')
$\uparrow_r   \uparrow_r = \odot_p   \odot_p$	$AS_p   AS_p = \uparrow_p   \uparrow_p = \Omega_p   \Omega_p$
09°22'    09°21'	12°58'    12°48'    12°27'

„Der Punkt ( $\odot + \uparrow$ ) lfd. +  $\uparrow$  rad. stand in der Symmetrieachse der progressiven Planeten und der Spiegelpunkt der progressiven Planeten Mond und Venus fiel in der Todesminute mit dem laufenden Meridiane im Zeichen Steinbock zusammen.“

Kommentar

Als Planetenbild schreiben wir:

$\odot_p   \uparrow_r = AS_p   \uparrow_p = AS_p   \uparrow_t = \Omega_p   \uparrow_p$
01°00'    01°38'    01°06'    01°22'
Wir übersetzen:
Meine Ehe, in diesem Lebensalter, wird durch andere getrennt, beendet.
$\odot_t   \uparrow_t = \odot_r   \odot_p = \odot_r   \uparrow_r = \uparrow_t   \uparrow_s = \uparrow_t   \uparrow_t = \uparrow_p   \uparrow_p = \uparrow_p   \uparrow_t = \uparrow_t   \uparrow_t$
00°27'    00°39'    00°40'    00°15'    00°35'    00°29'    00°09'
00°07'
Wir übersetzen:
Trennung meiner Ehe durch plötzlichen Tod der Ehefrau ( $\uparrow$ , $\uparrow$ ) in diesem Lebensalter ( $\odot_p$ ), in diesem Lebensmonat ( $\uparrow_p$ ), in dieser Tagesstunde ( $\uparrow_t$ ).

„Der progressive Meridian 23°30' ☾ stand in dem Punkte (♁+♃) rad. - ☽ vorg. und der Punkt der laufenden Planeten ♁+♃- ☽ löste den Stand des vorgeschobenen Mondes, des progressiven und des Radixmondes aus, da dieser Punkt der progressiven Planeten ♁+♃- ☽ mit dem Radixjupiter zusammenfiel, der eine Konjunktion mit dem Punkte (♁+♃- ☽) rad., »Tod einer Frau«, hat und dieser Punkt als (♁+♃) rad. - ☽ vorg. in der Opposition der progressiven Sonne und in der Quadratur zum MC-Radixhause lag.“

Kommentar:

Witte schreibt „... Der progressive Meridian 23°30' ☾ ....“ (korrigiert 24°20' ☾). Dieser Wert entspricht dem Geburtsort Wilhelms II, Berlin (+013°30'00"/+52°30'00"). Zum Zeitpunkt des Todes seiner Ehefrau hielt sich Wilhelm II in Doorn, NL (+005°20'18"/+52°01'53"), auf. Berechnen wir das MCp auf diesen Ort bezogen, erhalten wir MCp 16°16' ☾. Möglicherweise sind beide Werte relevant. Noch zu klären ist, wie sie, bezogen auf das Ereignis, übersetzt bzw. eingeordnet oder zugeordnet werden müssen.

Als Planetenbild schreiben wir

$$\begin{array}{l}
 \text{MCp}|\text{Ds} = \text{♁}_r|\text{♃}_r = \text{♁}_t|\text{♃}_t = \text{☽}_p|\text{☽}_s = \text{☽}_r|\text{☽}_s = \text{☽}_s|\text{☽}_t \\
 18^\circ 02' \quad 17^\circ 27' \quad 19^\circ 10' \quad 18^\circ 22' \quad 18^\circ 03' \quad 18^\circ 52' \\
 \text{♁}_r|\text{♃}_r = \text{♁}_t|\text{♃}_r = \text{♁}_p|\text{♃}_r = \text{☉}_p|\text{Ds} = \text{MCs}|\text{☉}_p = \text{MCp}|\text{MCs} \\
 17^\circ 46' \quad 18^\circ 06' \quad 18^\circ 03' \quad 18^\circ 03' \quad 17^\circ 00' \quad 17^\circ 00' \\
 \text{MCr}|\text{Dr} = \text{☽}_p|\text{☽}_p = \text{☽}_r|\text{☽}_p = \text{☽}_r|\text{Dr} = \text{☽}_t|\text{☽}_t = \text{☽}_s|\text{♃}_r = \text{♃}_s|\text{♃}_s \\
 09^\circ 21' \quad 10^\circ 00' \quad 09^\circ 44' \quad 10^\circ 10' \quad 11^\circ 00' \quad 10^\circ 18' \quad 11^\circ 15'
 \end{array}$$

Wir übersetzen:

Betrifft meine Ehefrau, Trennung der Ehe durch Tod, in diesem Lebensalter (☉<sub>p</sub>, ☽<sub>s</sub>), in diesem Monat (☽<sub>p</sub>) in dieser Stunde (☽<sub>t</sub>), an diesem Tag (MC<sub>p</sub>).

Nachdruck aller Aufsätze von Alfred Witte: Der Mensch - eine Empfangsstation kosmischer Suggestionen. Mit knappen Kommentaren von Hermann Sporer. Hamburg 1975, ISBN 3-920807-11-1



INSTITUT für ASTROLOGIE, Freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung  
in: Kulturgut Astrologie eV. • Kehler Str. 40 • 79108 Freiburg  
Postbank Karlsruhe Konto-Nr. 175002-755 • BLZ 660 100 75  
Tel.0761-33 980 • Fax 0761-30 730 • E-Mail: astrokck@web.de • www.astrax.de  
© 2008 by Karsten F. Kröncke • Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.